

ANTRITTSVORLESUNG



Univ.-Prof. Dr. Timo Gnamb

Institut für Pädagogik und Psychologie

Timo Gnamb studierte Psychologie an der Universität Wien und promovierte 2010 an der Universität Erlangen-Nürnberg. Nach einer Zeit als akademischer Rat an der Universität Osnabrück (Fachgebiet für Forschungsmethodik, Diagnostik und Evaluation) übernahm er die Leitung des Arbeitsbereichs Pädagogisch-Psychologische Methoden am Leibniz Institut für Bildungsverläufe in Bamberg. Dort verantwortet er die psychometrische Analyse von Kompetenzdaten aus dem längsschnittlichen Large-Scale Assessment und entwickelt Testdesigns für die Messung psychologischer Merkmale in umfangreichen Bildungsstudien. Seit März 2018 übernimmt er an der Johannes Kepler Universität die Lehramtsausbildung im Fach Psychologie. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Methoden sozialwissenschaftlicher Surveys und längsschnittlicher Large-Scale Assessments, technologiebasierter psychologischer Diagnostik, meta-analytischen Methoden sowie medienpsychologischen Fragestellungen zu Computer- und Internetnutzung.

Montag, 1. April 2019, 16:00 Uhr
Festsaal, Uni-Center, 1. Stock

Zur Messung psychologischer Merkmale in umfangreichen Bildungsstudien

Repräsentative Bildungsstudien wie das *Programme for International Student Assessment (PISA)* oder das *Programme for the International Assessment of Adult Competences (PIAAC)* stellen eine wichtige Datengrundlage für die bildungswissenschaftliche Forschung dar, um grundlegende Informationen über Kompetenzverteilungen von Heranwachsenden und Erwachsenen zu gewinnen, sowie individuelle Korrelate (z.B. Interessen, Motivation) und Kontexteffekte (z.B. familiäre und schulische Bedingungen) von Kompetenzunterschieden zu untersuchen. Die querschnittliche Anlage vieler Large-Scale Assessments ermöglicht jedoch nur unzureichende Aussagen über intraindividuelle Entwicklungsprozesse und darüber wie Kompetenzunterschiede im Jugendalter spätere Bildungsentscheidungen und Arbeitsmarktteilhabe beeinflussen. Der Vortrag stellt die Anlage des Nationalen Bildungspanels in Deutschland vor, einer längsschnittlichen Multikohortenstudie zur Untersuchung von Kompetenzentwicklungen. Hierbei werden insbesondere methodische Herausforderungen zur kohärenten Messung psychologischer Merkmale über den Lebensverlauf diskutiert.